

9-MONATS-BERICHT

2013

Q3

- Umsatz nach neun Monaten auf Vorjahresniveau
- EBIT leicht negativ;
deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr
- Auftragsbestand gegenüber Vorjahr gesunken
- Ausblick für Gesamtjahr 2013 korrigiert:
Umsatz 64 Mio. Euro, EBIT 4 Mio. Euro
- Mittel- bis langfristige Aussichten unverändert positiv

Kennzahlen zu den ersten 9 Monaten im Überblick

	9M 2013	9M 2012	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	41.266	41.391	-0,3
EBIT (TEuro)	-37	760	-/-
EBT (TEuro)	-102	779	-/-
Periodenergebnis (TEuro)	-109	371	-/-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,02	0,06	-/-
Cashflow aus der operativen Tätigkeit (TEuro)	-7.828	-6.344	-/-
Investitionen (TEuro)	1.040	713	+46
Auftragsbestand HGB (Mio. Euro zum 30. September)	45,2	50,9	-11
Auftragsbestand IFRS (Mio. Euro zum 30. September)	39,9	44,0	-9
Mitarbeiter (zum 30. September)	336	298	+13

	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	15.112	24.025	-37
Eigenkapital (TEuro)	30.292	30.405	-0,4
Eigenkapitalquote (in %)	65 %	55 %	+10 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Kennzahlen zum dritten Quartal im Überblick

	Q3 2013	Q3 2012	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	13.944	16.084	-13
EBIT (TEuro)	267	1.479	-82
EBT (TEuro)	242	1.464	-84
Periodenergebnis (TEuro)	149	714	-79
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,02	0,11	-79

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	30.09.2013	30.09.2012
Kurs (Euro)	15,30	10,05
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	99.450.000	65.325.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 16,70/ T: 10,30	H: 11,75/ T: 9,45

	9M 2013	9M 2012
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen Xetra	762	1.400

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. September 2013

Umsatzentwicklung

Im Zeitraum Januar bis September 2013 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 41,3 Mio. Euro. Dies entspricht einer leichten negativen Abweichung (-0,3 % oder 0,1 Mio. Euro) vom Vorjahresniveau (41,4 Mio. Euro).

Bis zur Jahresmitte 2013 waren die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr noch gewachsen. Im dritten Quartal 2013 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 13,9 Mio. Euro und konnte damit die Rekord-Ergebnisse des Vorjahres-Q3 (16,1 Mio. Euro) nicht erreichen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch einen Rückgang im Produktgeschäft (*SINA*) bedingt: hierdurch sinken die Einnahmen in den Bereichen Hardware, Software/Lizenzen und Support. Zudem wirken sich ungeplante Mehraufwendungen im Rahmen von Großprojekten umsatzmindernd aus.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns betrug für die ersten neun Monate 2013 -0,04 Mio. Euro. Positiv auf die EBIT-Entwicklung wirkte sich der Rückgang der Umsatzkosten aus. Allerdings wurde dieser durch die Zunahme der Vertriebs- und der Verwaltungskosten deutlich überkompensiert, so dass nach neun Monaten das EBIT signifikant negativ vom Vorjahreswert von 0,8 Mio. Euro abgewichen ist. Der Vergleich der Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2012 und 2013 ist allerdings insoweit zu relativieren, als dass das Jahr 2012 ein besonders starkes (Rekord-)Q3 aufwies. Zudem sollte in die Bewertung mit Blick auf die Gesamtjahresprognose die Tatsache einfließen, dass das vierte Quartal traditionell besonders stark zum Jahresergebnis beiträgt.

Im Einzelnen haben die folgenden Entwicklungen stattgefunden:

Die Herstellungskosten des Umsatzes (Umsatzkosten) sind im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2012 um 1,4 Mio. Euro oder 4 % von 34,2 auf 32,8 Mio. Euro gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen die reduzierte Beschaffung von Handelswaren infolge des Rückgangs im Produktgeschäft.

Die Vertriebskosten sind gegenüber dem Zeitraum Januar bis September 2012 um 44 % von 4,2 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro gestiegen. Grund für die deutliche Steigerung ist wie schon in den vorigen Quartalen des laufenden Jahres die Umsetzung der seit Januar 2013 wirksamen Umstrukturierung der internen Organisation von secunet. Diese Optimierung der Organisation zielt auf eine Stärkung der Aktivitäten rund um das Produktgeschäft (Portfoliomanagement und Vertrieb). Die gestiegene Mitarbeiterzahl in den Bereichen Vertrieb sowie Produkt- und Portfoliomanagement aus internen Umsetzungen sowie aus Neueinstellungen führt zu höheren Aufwendungen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen in den ersten neun Monaten 2013 2,5 Mio. Euro und übersteigen damit um 9 % das Niveau des Vorjahres (2,3 Mio. Euro). Ursächlich für diese Entwicklung ist gestiegener Personalaufwand.

Das Finanzergebnis ist gegenüber dem Vorjahr von 19 TEuro auf -64 TEuro zurückgegangen, im Wesentlichen bedingt durch gesunkene Zinserträge sowie gestiegene Zinsaufwendungen aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung. Das Ergebnis vor Steuern betrug -0,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013, im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 0,8 Mio. Euro. In der laufenden Berichtsperiode betrug der Steueraufwand 7 TEuro nach 407 TEuro im Vorjahr.

Das Periodenergebnis nach Steuern betrug damit -0,1 Mio. Euro für Januar bis September 2013 nach 0,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie für die ersten neun Monate des Jahres betrug entsprechend -0,02 Euro nach 0,06 Euro im Vorjahr.

Segmentberichterstattung

secunet hat seit Beginn 2013 seine zielgruppenorientierte Organisation optimiert: Die Betreuung von Behörden und anderen öffentlichen Bedarfsträgern sowie von internationalen Organisationen obliegt dem Geschäftsbereich Public Sector, während sich der Geschäftsbereich Business Sector mit den IT-Sicherheitsfragen von Unternehmen der privaten Wirtschaft befasst. In den beiden neuen Geschäftsbereichen wurden die bisherigen Geschäftsbereiche Hochsicherheit und Government (Public Sector) sowie Business Security und Automotive Security (Business Sector) zusammengelegt. Zudem wurde die im ehemaligen Geschäftsbereich Business Sector angesiedelte Support-Abteilung dem Public Sector angegliedert.

Im Geschäftsbereich Public Sector sank der Umsatz von 31,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2012 um 4 % auf 30,6 Mio. Euro in der laufenden Berichtsperiode. Das Produktportfolio im Public Sector umfasst die Hochsicherheitslösungen rund um die *SINA*-Produktfamilie sowie IT-Sicherheitslösungen und -beratung für eGovernment, Behörden und internationale Organisationen. Ebenfalls zum Portfolio gehören biometrische Identifikationssysteme unter anderem für Zwecke der Ausweis- und Grenzkontrolle (Border Control). Der Public Sector trug in den ersten neun Monaten 2013 74 % zum Konzernumsatz bei, nach 77 % im Vorjahr. Das EBIT im Geschäftsbereich Public Sector betrug -478 TEuro (Vorjahr 557 TEuro).

Im Geschäftsbereich Business Sector werden IT-Sicherheitsberatung und -lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft angeboten. Der Business Sector steigerte den Umsatz um 12 % von 9,5 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis September 2012 auf 10,7 Mio. Euro in der laufenden Berichtsperiode. Der Beitrag zum Konzernumsatz stieg von 23 % in den ersten neun Monaten 2012 auf 26 % in der laufenden Berichtsperiode. Der Geschäftsbereich Business Sector erzielte in den ersten neun Monaten 2013 ein EBIT in Höhe von 441 TEuro nach 135 TEuro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2012 haben sich die folgenden Bilanzpositionen signifikant verändert:

- Die sonstigen Rückstellungen haben um 45 % oder 3,1 Mio. Euro abgenommen. Der hauptsächliche Grund hierfür ist die Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile an die Mitarbeiter der secunet Security Networks AG im ersten Quartal 2013.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 3,6 Mio. Euro oder 19 % zurückgegangen. Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2012 sind Rechnungen in großem Umfang beglichen worden. Der Umsatzrückgang im dritten Quartal wirkt sich hier ebenfalls aus.
- Ebenfalls abgenommen haben der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. Euro oder 50 % sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,5 Mio. Euro oder 81 %. Hier wurden Lieferantenrechnungen, die ebenso wie die Forderungen zum Jahresende einen hohen Bestand hatten, bezahlt.
- Das Vorratsvermögen hat sich um 1,4 Mio. Euro oder 61 % erhöht. Ursache hierfür sind Mindestabnahmemengen beim Lieferanten für einzelne Produkte sowie die Sicherstellung der Lieferfähigkeit für das zu erwartende Jahresendgeschäft.
- Infolge dieser Veränderungen hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln um 8,9 Mio. Euro oder 37 % reduziert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2013 -7,8 Mio. Euro im Vergleich zu -6,3 Mio. Euro im Vorjahr. Der höhere negative Cashflow hat die folgenden wesentlichen Ursachen: gegenüber den ersten neun Monaten 2012 ist das Konzernergebnis vor Steuern gesunken (Effekt -0,9 Mio. Euro), es sind mehr Forderungen durch Kunden beglichen worden und mehr Materialien bevorratet worden (Effekt +4,2 Mio. Euro), ein höherer Betrag an Rückstellungen ist verbraucht worden (Effekt -3,2 Mio. Euro) und mehr Verbindlichkeiten sind beglichen worden (Effekt -2,2 Mio. Euro). Zudem wurden geringere Steuervorauszahlungen geleistet (Effekt +0,5 Mio. Euro).

Durch die Investitionstätigkeit sind in den ersten neun Monaten 2013 Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro abgeflossen. Dies entspricht einer Steigerung um 0,3 Mio. Euro gegenüber dem Zeitraum Januar bis September 2012.

Insgesamt ergibt sich nach den ersten neun Monaten 2013 eine Abnahme der finanziellen Mittel um 8,9 Mio. Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2013 beträgt daher 15,1 Mio. Euro.

Investitionen

secunet hat in den ersten neun Monaten 2013 1,0 Mio. Euro für Investitionen aufgewendet. Dies ist ein Plus von 46 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (0,7 Mio. Euro). secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2013 beschäftigte der secunet-Konzern 336 Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum gleichen Stichtag des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme um 38 Personen oder 13 %. Die Einstellungen fanden in erster Linie in den Bereichen Beratung, Entwicklung und Vertrieb statt.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der secunet Security Networks AG in der Bewertung nach HGB betrug zum 30. September 2013 45,2 Mio. Euro und lag um 11 % unter dem Wert zum Vorjahresstichtag (50,9 Mio. Euro). Der Auftragsbestand nach IFRS betrug nach den ersten neun Monaten 2013 39,9 Mio. Euro im Vergleich zu 44,0 Mio. Euro im Vorjahr und ist damit um 9 % gesunken. Die Differenz zwischen HGB- und IFRS-Ausweis ergibt sich dadurch, dass nach den Umsatzrealisierungsvorschriften der IFRS die noch nicht abgerechneten, aber bereits geleisteten Beratungsleistungen als Umsatz auszuweisen sind. Nicht im Auftragsbestand erfasst sind zu erwartende Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen.

Ausblick

Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 (März 2013) hat sich die mittel- bis langfristige Einschätzung der Nachfrage und der vertrieblichen Potenziale durch den Vorstand der secunet Security Networks AG nicht verändert. Die gegenwärtige Diskussion zur Informationssicherheit bestätigt die Relevanz des Lösungs- und Dienstleistungsportfolios, das secunet seit vielen Jahren sowohl Behörden als auch privaten Unternehmen anbietet. Die Nachfrage nach IT-Sicherheit und Hochsicherheit wird aller Voraussicht nach steigen. Zudem ist secunet mit seinem erweiterten Produktportfolio auch in angrenzenden Bereichen (z. B. Border Control) erfolgreich. Die mittel- bis langfristigen Aussichten für die Geschäftsentwicklung des secunet-Konzerns bleiben damit gut.

Das vierte Quartal ist traditionell bei secunet das umsatz- und ergebnisstärkste des Jahres und trägt damit maßgeblich zum Jahresergebnis bei. Für das kommende vierte Quartal 2013 sind jedoch eingeplante Großaufträge durch Kunden verschoben worden. Daher hat der Vorstand die Prognose für das Jahr 2013 korrigiert: Es werden nun Umsatzerlöse um 64 Mio. Euro bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 4 Mio. Euro erwartet.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Neun-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 5. November 2013

Dr. Rainer Baumgart

Willem Bulhuis

Thomas Pleines

Verkürzter Zwischenabschluss zu den ersten 9 Monaten 2013

DER SECUNET SECURITY NETWORKS AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 30. September 2013

Aktiva in Euro	30.09.2013	31.12.2012
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.112.318,49	24.024.789,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.849.853,65	19.476.300,11
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	2.023.389,88	1.326.982,95
Vorräte	3.766.694,52	2.333.899,73
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	513.560,70	401.237,54
Forderungen aus Ertragsteuern	946.808,33	0,00
Kurzfristige Vermögensgegenwerte, gesamt	38.212.625,57	47.563.210,08
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.944.695,04	1.743.094,00
Immaterielle Vermögenswerte	118.759,00	101.154,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.515.508,85	2.436.754,41
Latente Steuern	813.368,36	774.323,92
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.342.331,25	8.005.326,33
Aktiva, gesamt	46.554.956,82	55.568.536,41

Passiva		
in Euro	30.09.2013	31.12.2012
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.635.516,12	7.329.061,86
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	137.296,30
Sonstige Rückstellungen	3.738.463,12	6.840.866,10
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	371.124,56	371.098,56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	814.860,42	4.287.715,55
Rechnungsabgrenzungsposten	3.018.490,65	1.796.008,52
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	11.578.454,87	20.762.046,89
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	486.664,90	440.891,55
Pensionsrückstellungen	4.100.073,00	3.862.617,00
Sonstige Rückstellungen	97.353,00	97.353,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	4.684.090,90	4.400.861,55
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzerngewinn- / -verlustvortrag	2.953.060,90	-734.266,79
Konzernfehlbetrag / -überschuss	-108.608,82	3.687.327,69
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-870.307,00	-865.698,90
Eigenkapital, gesamt	30.292.411,05	30.405.627,97
Passiva, gesamt	46.554.956,82	55.568.536,41

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013

in Euro	01.07. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2012 angepasst	01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012 angepasst
Umsatzerlöse	13.944.469,51	16.084.253,58	41.266.328,39	41.390.908,52
Umsatzkosten	-11.021.879,96	-12.749.266,12	-32.808.199,81	-34.176.801,94
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.922.589,55	3.334.987,46	8.458.128,58	7.214.106,58
Vertriebskosten	-1.851.863,76	-1.291.487,32	-5.984.116,94	-4.156.625,44
Forschungs- und Entwicklungskosten	466,66	0,00	1.706,13	0,00
Allgemeine Verwaltungskosten	-804.258,85	-564.338,97	-2.514.864,09	-2.297.970,26
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	1.768,98	0,00
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	266.933,60	1.479.161,17	-37.377,34	759.510,88
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	266.933,60	1.479.161,17	-37.377,34	759.510,88
Zinserträge	7.020,32	8.297,92	31.143,10	88.892,72
Zinsaufwendungen	-32.303,14	-23.143,53	-95.361,13	-69.774,29
Ergebnis vor Steuern	241.650,78	1.464.315,56	-101.595,37	778.629,31
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-93.075,06	-750.417,27	-7.013,45	-407.338,96
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	148.575,72	713.898,29	-108.608,82	371.290,35
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,02	0,11	-0,02	0,06
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013

in Euro	01.07. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2012	01.01. - 30.9.2013	01.01. - 30.09.2012
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	148.575,72	713.898,29	-108.608,82	371.290,35
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	1.918,45	2.818,06	-4.608,10	4.743,20
Konzern-Gesamtergebnis	150.494,17	716.716,35	-113.216,92	376.033,55

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2013

in Euro	01.01.– 30.09.2013	01.01.– 30.09.2012 angepasst
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernperiodenergebnis vor Steuern (EBT)	-101.595,37	778.629,31
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	810.883,58	798.922,75
Veränderung der Rückstellungen	-2.956.512,98	206.374,99
Buchgewinne/Verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.768,98	0,00
Zinsergebnis	64.218,03	-19.118,43
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	1.384.890,70	-2.837.812,95
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-6.081.245,92	-3.841.513,19
Steuerzahlungen	-947.092,87	-1.429.766,74
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-7.828.223,81	-6.344.284,26
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.040.048,62	-713.110,75
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11.727,98	0,00
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-78.754,44	-78.754,44
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.107.075,08	-791.865,19
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	31.143,10	88.892,72
Zinsauszahlungen	-3.795,13	-2.187,29
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	27.347,97	86.705,43
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.520,34	4.279,94
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.912.471,26	-7.045.164,08
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	24.024.789,75	17.636.344,27
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	15.112.318,49	10.591.180,19

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. September 2013

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust/-gewinn	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis			Gesamt
					Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können	Sonstiges	
					versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	latente Steuern		
Eigenkapital zum 31.12.2011	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-734.266,79	86.877,00	-28.043,89	-8.113,04	27.634.719,25
Konzernüberschuss 01.01.-30.09.2012				371.290,35	0,00	0,00	0,00	371.290,35
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2012				0,00	0,00	0,00	4.743,20	4.743,20
Eigenkapital zum 30.09.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-362.976,44	86.877,00	-28.043,89	-3.369,84	28.010.752,80
Konzernüberschuss 01.10.-31.12.2012				3.316.037,34	0,00	0,00	0,00	3.316.037,34
Sonstiges Gesamtergebnis 01.10.-31.12.2012				0,00	-1.360.490,00	439.166,17	161,66	-921.162,17
Eigenkapital zum 31.12.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.953.060,90	-1.273.613,00	411.122,28	-3.208,18	30.405.627,97
Konzernfehlbetrag 01.01.-30.09.2013				-108.608,82	0,00	0,00	0,00	-108.608,82
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2013				0,00	0,00	0,00	-4.608,10	-4.608,10
Eigenkapital zum 30.09.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.844.452,08	-1.273.613,00	411.122,28	-7.816,28	30.292.411,05

Erläuterungsbericht

Der 9-Monats-Bericht der secunet Security Networks zum 30. September 2013 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Dieser 9-Monats-Bericht ist verkürzt. Er ist in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 (Konzernabschluss) zu lesen. Der 9-Monats-Bericht wurde vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 5. November 2013 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2012 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des 9-Monats-Berichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2012 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 ist der Konsolidierungskreis zum 30. September 2013 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz sind in Liquidation befindlich.

Kürzlich umgesetzte Rechnungslegungsverlautbarungen

Zum 31. Dezember 2012 hat die secunet vorzeitig den IAS 19 revised 2011 angewendet, den das IASB im Juni 2011 veröffentlicht hat. Die Änderung wurde im Juni 2012 von der EU in europäisches Recht übernommen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Durch die Anwendung des IAS 19 revised 2011 ändert sich für die Gesellschaft vor allem die Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste. Bis zum Geschäftsjahr 2011 wurden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die außerhalb einer Bandbreite von 10 % des Verpflichtungsumfangs zum Periodenbeginn (defined benefit obligation) lagen, erfolgswirksam verrechnet. Mit der Anwendung der Änderungen des IAS 19 revised 2011 werden sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Zeitpunkt der Entstehung erfolgsneutral im kumulierten sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Die Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer sind rückwirkend anzuwenden. Dementsprechend wurden die berichteten Vorjahreswerte sowie die Saldenvorträge zum 1. Januar 2012 wie folgt angepasst:

in Euro	01.01.2012 berichtet	Änderung	01.01.2012 geändert	30.09.2012 berichtet	Änderung	30.09.2012 geändert
Summe Aktiva	46.235.191,31	33.711,62	46.268.902,93	43.371.438,79	33.711,62	43.405.150,41
davon Latente Steuern	308.218,16	33.711,62	341.929,78	394.900,00	33.711,62	428.611,62
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.529.748,68	104.435,00	18.634.183,68	15.289.962,61	104.435,00	15.394.397,61
davon Pensionsrückstellungen	2.097.460,00	104.435,00	2.201.895,00	2.279.377,00	104.435,00	2.383.812,00
Summe Eigenkapital	27.705.442,63	-70.723,38	27.634.719,25	28.081.476,18	-70.723,38	28.010.752,80
davon Konzernverlustvortrag	-3.309.090,15	-129.556,49	-3.438.646,64	-604.710,30	-129.556,49	-734.266,79
davon Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-8.113,04	58.833,11	50.720,07	-3.369,84	58.833,11	55.463,27

Im Zusammenhang mit der Anwendung des IAS 19 revised 2011 wurde auch die Erfassung des Zinsaufwandes aus der Pensionsrückstellung geändert. Bisher wurde dieser im operativen Ergebnis bei den Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer erfasst. Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird dieser Aufwand im Finanzergebnis ausgewiesen. Hierdurch wird eine bessere Darstellung erreicht. Die Werte der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden angepasst.

in Euro	01.01.– 30.09.2012 berichtet	Änderung	01.01.– 30.09.2012 geändert
Umsatzerlöse	41.390.908,52	0,00	41.390.908,52
Umsatzkosten	-34.214.899,94	38.098,00	-34.176.801,94
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.176.008,58	38.098,00	7.214.106,58
Vertriebskosten	-4.171.611,44	14.986,00	-4.156.625,44
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.312.473,26	14.503,00	-2.297.970,26
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	691.923,88	67.587,00	759.510,88
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	691.923,88	67.587,00	759.510,88
Zinserträge	88.892,72	0,00	88.892,72
Zinsaufwendungen	-2.187,29	-67.587,00	-69.774,29
Ergebnis vor Steuern	778.629,31	0,00	778.629,31

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 30. September 2013 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2012 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern hat mit Beginn des Geschäftsjahres 2013 eine organisatorische Umstrukturierung vorgenommen und gliedert sich seitdem in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector ist aus der Zusammenlegung der bisherigen Geschäftsbereiche Hochsicherheit und Government entstanden. Zudem wurde die im ehemaligen Geschäftsbereich Business Sector angesiedelte Support-Abteilung dem Public Sector angegliedert.

Der Public Sector adressiert zum einen die hoch komplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden, Militär und internationalen Organisationen. Hier bilden die Hochsicherheitslösungen und -produkte rund um die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *SINA* den Schwerpunkt des Angebots. Zum anderen unterstützt der Public Sector Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um eGovernment und IT-Sicherheit. Darunter fallen unter anderem biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, das elektronische Gesundheitswesen (eHealth), Security Awareness sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt zudem eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Im Geschäftsbereich Business Sector sind die ehemaligen Geschäftsbereiche Business Security und Automotive Security zusammengelegt. Im Business Sector stehen die Sicherheitsthemen von Unternehmen der privaten Wirtschaft im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Identity Management Systeme, Qualifizierte Massensignaturlösungen zur elektronischen Rechnungsstellung, Public-Key-Infrastrukturen, Mobile Security sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt. Zudem werden Lösungen zu den spezifischen IT-Sicherheitsfragen der Automotive-Branche angeboten.

Im Zusammenhang mit dieser Umstrukturierung wurde in Anwendung des IAS 36.87 eine Neuverteilung des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts nach einem relativen Wertansatz vorgenommen. Er verteilt sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche:

in TEuro	
Public Sector	2.668
Business Sector	282
	2.950

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß der Managementstruktur des Konzerns aufgeteilt. Diese zahlungsmittelgenerierenden Einheiten stellen die unterste Berichtsebene im Konzern dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte durch das Management für interne Steuerungszwecke überwacht werden. Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen den Segmenten.

Auf die neue Struktur wurde zum 1. Januar 2013 ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 vorgenommen.

Bei der Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf eine gegebenenfalls vorliegende Wertminderung gemäß IAS 36 wird im Rahmen des Impairment-Tests der erzielbare Betrag der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durch den Nutzungswert bestimmt. Dieser wird aus den diskontierten Zahlungsströmen der jeweiligen Einheit errechnet. Die Zahlungsströme werden aus dem im Rahmen der Jahresplanung ermittelten EBIT ermittelt. Dieses wird zum Noplat (net-operating-profit less adjusted taxes) übergeleitet und um Abschreibungen und Investitionen korrigiert. Bei den Berechnungen kam ein Diskontierungssatz (WACC) von 10,8 % (31. Dezember 2012: 10,8 %) zur Anwendung. Bei der Ermittlung des Diskontierungssatzes werden ein risikoloser Zins von 4,00 % (31. Dezember 2012: 4,00 %), ein Risikozuschlag von 5,00 % (31. Dezember 2012: 5,00 %) sowie ein Beta-Faktor von 1,36 (31. Dezember 2012: 1,36) berücksichtigt. Da die Gesellschaft überwiegend im europäischen Wirtschaftsraum tätig ist, wird nur ein einheitlicher Diskontierungssatz für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verwendet. Die dem Test zugrundeliegenden Planungen basieren auf der neuen Struktur der Geschäftsbereiche, und bilden einen Zeitraum von drei Jahren ab. Sie berücksichtigen die Erfahrungen der Vergangenheit sowie die Erwartungen des Managements in Bezug auf die künftige Marktentwicklung unter Berücksichtigung eines Wachstums innerhalb des Detailplanungszeitraums. Weiter in der Zukunft liegende Planperioden werden durch Fortschreibung der Zahlungsströme unter Berücksichtigung einer Wachstumsrate von 0,5 % (31. Dezember 2012: ohne Wachstumsrate) im Nutzungswert berücksichtigt.

Da die diskontierten Zahlungsströme die Buchwertansätze der Geschäfts- oder Firmenwerte überstiegen, waren keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte vorzunehmen. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse wurden der Risikozuschlag um 1 % erhöht und pauschale Abschläge in Höhe von 10 % auf die erwarteten Cashflows der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vorgenommen. Auch hierbei ergab sich kein Wertminderungsbedarf für einen der den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte.

Segmentbericht 9M 2013 in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet 9M 2013
Segmenterlöse	30.604	10.663	41.267
Umsatzkosten	-25.051	-7.756	-32.807
Vertriebskosten	-4.138	-1.846	-5.984
Forschungs- und Entwicklungskosten	2	0	2
Verwaltungskosten	-1.895	-620	-2.515
Segmentergebnis (EBIT)	-478	441	-37
Zinsergebnis			-64
Konzernergebnis vor Steuern			-101
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Segmentbericht 9M 2012 in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet 9M 2012
Segmenterlöse	31.878	9.513	41.391
Umsatzkosten	-26.514	-7.701	-34.215
Vertriebskosten	-3.119	-1.052	-4.171
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	0	0
Verwaltungskosten	-1.688	-625	-2.313
Segmentergebnis (EBIT)	557	135	692
Zinsergebnis			42
Konzernergebnis vor Steuern			734
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Die Vorjahreswerte wurden auf die geänderte Segmentierung angepasst.

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen unter fremden Dritten.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzernabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten neun Monaten 2013 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten neun Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten neun Monaten 2013 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

Essen, 5. November 2013

Dr. Rainer Baumgart

Willem Bulthuis

Thomas Pleines

Finanzkalender

2013

6. November	9-Monats-Bericht 2013
-------------	-----------------------

2014

23. Januar	Vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2013
------------	--------------------------------------

25. März	Geschäftsbericht 2013
----------	-----------------------

26. März	Analystenkonferenz
----------	--------------------

7. Mai	3-Monats-Bericht 2014
--------	-----------------------

14. Mai	Hauptversammlung
---------	------------------

6. August	Halbjahresfinanzbericht 2014
-----------	------------------------------

5. November	9-Monats-Bericht 2014
-------------	-----------------------

secunet

Impressum

Herausgeber
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 5454-1227

Fax: +49 201 5454-1228

E-Mail:

investor.relations@secunet.com

Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.